# Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024/25

## (1) Unternehmensorganisation

Das Unternehmen ist unverändert in Herstellung und Vertrieb von Tiefkühl-Pizza tätig.

In der Unternehmensorganisation wurden im Geschäftsjahr 2024/25 keine wesentlichen Änderungen vorgenommen.

## (2) Geschäftsverlauf

### a) Entwicklung des Jahresergebnisses / Kennzahlen zu Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Im Berichtszeitraum ist ein Umsatzzuwachs um 1,58 % zu verzeichnen.

| | |
|---|---|
| Umsatz 2024/25 | EUR 118.577.474,47 |
| Umsatz 2023/24 | EUR 116.732.113,08 |

Das Betriebsergebnis (EBIT) ist im Vergleich zum Vorjahr leicht zurückgegangen und beträgt nunmehr EUR 16.127.472,81.

Die Eigenkapitalquote ist auf 43,74 % zurückgegangen (Vorjahr: 60,13 %).

Im Berichtszeitraum wurde ein positiver Nettogeldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von EUR 16,2 Mio. (Vorjahr: EUR 7 Mio.) erwirtschaftet. Aufgrund der nachhaltigen Investitionstätigkeit des Unternehmens waren Anlagenzugänge (ohne Finanzanlagen) i.H.v. EUR 1,6 Mio. (Vorjahr EUR 1,8 Mio.) zu verbuchen.

| In TEUR | 2024/25 | 2023/24 |
|---|---|---|
| Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit | 16.211 | 7.028 |
| Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit | -16.202 | -7.025 |
| Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit | 0 | 0 |
| **Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes** | **9** | **3** |

### b) Absatzbereich

Im Berichtszeitraum ist die Absatzmenge an Eigenprodukten und Handelswaren im Vergleich zum Vorjahr gesunken.

### c) Forschung und Entwicklung

Im Berichtszeitraum wurden die Entwicklungsprojekte zum Thema „Digitalisierung 4.0“ fortgeführt.

### d) Investitionen

An wichtigen Investitionen wurde getätigt:

- Schlauchbeutelanlage Verpackung Linie 3
- Horizontal-Kartonierer Verpackung Linie 3
- Kapazitätserweiterung mitfahrende Pizzaiolo – Linie 3
- Seitenhubstapler für Produktionsversorgung

### e) Umweltschutzmaßnahmen und Arbeitnehmerbelange

Im Bereich Energiemanagementsysteme wurden zusätzliche Strom-, Gas, und Wasserzähler implementiert, um Verbräuche detaillierter monitoren und damit Einsparungsmaßnahmen vorantreiben zu können.

Zum Arbeitnehmerschutz wurden u.a. Maßnahmen zum Brandschutz, Erneuerung der Notbeleuchtung und Ausstattung der Mitarbeitenden mit PSA (persönliche Schutzausrüstungen) vorangetrieben.

## (3) Risikofrüherkennungssystem und Sicherungsgeschäfte

Als international tätiges Unternehmen ist die Prim As Tiefkühlprodukte Gesellschaft m.b.H. allgemeinen unternehmerischen und branchenspezifischen Risiken ausgesetzt. Schwerpunkte sind Kapazitäts- und Auslastungsrisiken, Beschaffungsrisiken und Informatik-Risiken. Risikomanagement ist ein grundlegendes Element der Geschäftsprozesse und -entscheidungen. Folglich besteht das Risikofrüherkennungs-/Risikomanagement-System aus einer Vielzahl von Bausteinen, die systematisch in die gesamte Aufbau- und Ablauforganisation der Gesellschaft und der Muttergesellschaft eingebettet sind. Die im Rahmen des Risikomanagement-Systems vorgesehenen Maßnahmen zur Früherkennung, Begrenzung und Bewältigung dieser Risiken werden regelmäßig überprüft und ergänzt.

Zur Absicherung des Wechselkursrisikos aus den bestehenden Fremdwährungs-Forderungen (GBP; PLN) wurden keine aktiven Kurssicherungsgeschäfte unternommen.

## (4) Finanzinstrumente

Es wurden keine Finanzinstrumente im Berichtszeitraum eingesetzt.

**(5) Zweigniederlassungen**

Die Gesellschaft hat keine Zweigniederlassungen.

**(6) Prognose 2025/26**

Für das folgende Geschäftsjahr 2025/26 ist beschaffungsseitig unverändert ein hohes Preisniveau zu erwarten, mit leicht ansteigenden Rohwarenpreisen, Energiekosten und tarifbedingt steigenden Personalkosten. Im Rahmen des Risikomanagements der Freiberger-Gruppe wird laufend an Szenarien gearbeitet, um kurzfristig auf allfällige Lieferkettenverzögerungen reagieren zu können, in Form von werksübergreifenden Verlagerungen von Produktionsaufträgen und Rohwarenbeständen, und der Orientierung in Richtung neuer Beschaffungsmärkte für Rohwaren.

Absatzseitig ist mit einer stabilen, leicht ansteigenden Nachfrage zu rechnen, als Herausforderung für die Produktion ist in dieser Hinsicht der regionale Arbeitsmarkt zu nennen, auf dem wir uns regional unverändert einer relativ niedrigen Arbeitslosenquote gegenübersehen.

Der negative Einfluss dieser Entwicklungen auf die Produktkalkulationen wird in kurzfristigen Nachverhandlungen mit unseren Kunden laufend thematisiert und durch unterjährige Preiserhöhungen weitergegeben werden.

Auf dieser Grundlage ist für das Geschäftsjahr 2025/26 mit einem stabil positiven Betriebsergebnis zu rechnen.

**(7) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Nach dem Bilanzstichtag gab es keine nennenswerten Ereignisse.

Oberhofen im Inntal, den 07.05.2025

Die Geschäftsführung:

Uwe Berndt

9.5.2025

Josef Ernst Ranz

Signiert von: Josef Ernst Ranz

Datum: 08.05.2025 15:56:58

Dieses Dokument ist digital signiert!